

PARKETTVERBAND ISP. 130 Teilnehmer zeigten, dass die Herbstversammlung für die ISP ein wichtiger Anlass im Jahr ist. Die Teilnehmenden wurden mit spannenden Vorträgen belohnt, welche einen unmittelbaren Nutzen für die einzelnen Betriebe darstellen.

Verantwortungsbewusst und stark



Grosse Gästeschar an der diesjährigen Herbstversammlung des Parkettverbandes.

Unilin (l.) zeigte, dass Echtholzparkett wasserdicht sein kann, und Schmid-Parkett präsentierte schöne Muster (r.).

Die Herbstversammlung der Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt (ISP) gilt mit ihrer Tischmesse und den verschiedenen Vorträgen als Informations- und Netzwerkveranstaltung. Am Dienstag vor einer Woche trafen sich über 130 Fachleute in Lenzburg, um Produkte und Firmen kennenzulernen, sich intensiv auszutauschen und ihr Wissen zu erweitern.

Bewegungen im Verband

Der Geschäftsführer der ISP, Mark Teutsch, informierte unter anderem über den bisherigen Stand der laufenden Totalrevision der Lehren Boden-Parkettleger/in EFZ sowie EBA. Der Start der neuen Lehren wird dann im August 2029 sein. Auch bei der Holzhandelsverordnung wird sich wahrscheinlich bald einmal etwas verändern: Holzprodukte, die aus dem EU-Raum kommen und schon überprüft wurden, sollen bald einmal keine zusätzliche Überprüfung in der Schweiz mehr brauchen. Aktuell gilt aber weiterhin die

aktuelle Verordnung. Der Verband bemüht sich auch noch darum, dass ausländische Parkethersteller ihre Garantiebestimmungen für die Schweiz den hiesigen Anforderungen anpassen.

Unterstützendes Wissen

Von grossem Interesse waren die beiden Hauptreferate: Mathias Donauer von Mapei Suisse erklärte anschaulich die Norm SIA 271/1 über das Abdichten im Bad und die Schnittstellen zum Parkett. Die Norm ist seit dem 1. Mai 2025 in Kraft, und auch Handwerker – wie Parkettleger – tragen konkret Verantwortung und die Konsequenzen daraus. Quasi ergänzend dazu machte Beat Flach vom SIA-Rechtsdienst die Anwesenden darauf aufmerksam, wie sie nicht in eine Haftungssituation geraten und sich rechtlich absichern können. Er schärfte den Blick für ein bewusst konsequentes Vorgehen.

ANDREAS BRINKMANN

→ www.parkett-verband.ch

Mathias Donauer erklärte eindrücklich die Norm SIA 271/1, das Abdichten im Bad und die Schnittstellen zum Parkett.



Wie sich Handwerker rechtlich absichern können und müssen, um schadlos zu bleiben, wurde von Beat Flach aufgezeigt.



Bilder: Andreas Brinkmann